

# DIE SPRECHSTUNDE FÜR TRANSKULTURELLE PSYCHIATRIE

## Standort Murtenstrasse 21 (Areal Inselspital)



Haupteingang an der Murtenstrasse 21

Universitäre Psychiatrische  
Dienste Bern (UPD)

Universitätsklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Murtenstrasse 21  
3008 Bern

Tel. 031 632 88 11

Fax 031 632 89 50

[Kontakt per E-Mail](#)

Dr. med. Agnes Meyer  
Oberärztin der Sprechstunde  
Transkulturelle Psychiatrie



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

# ÜBERSICHT

*u<sup>b</sup>*

---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

- Zuweisungen
- Patienten
- Angebot der Sprechstunde
- zwei Fallbeispiele
- Kontakt



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

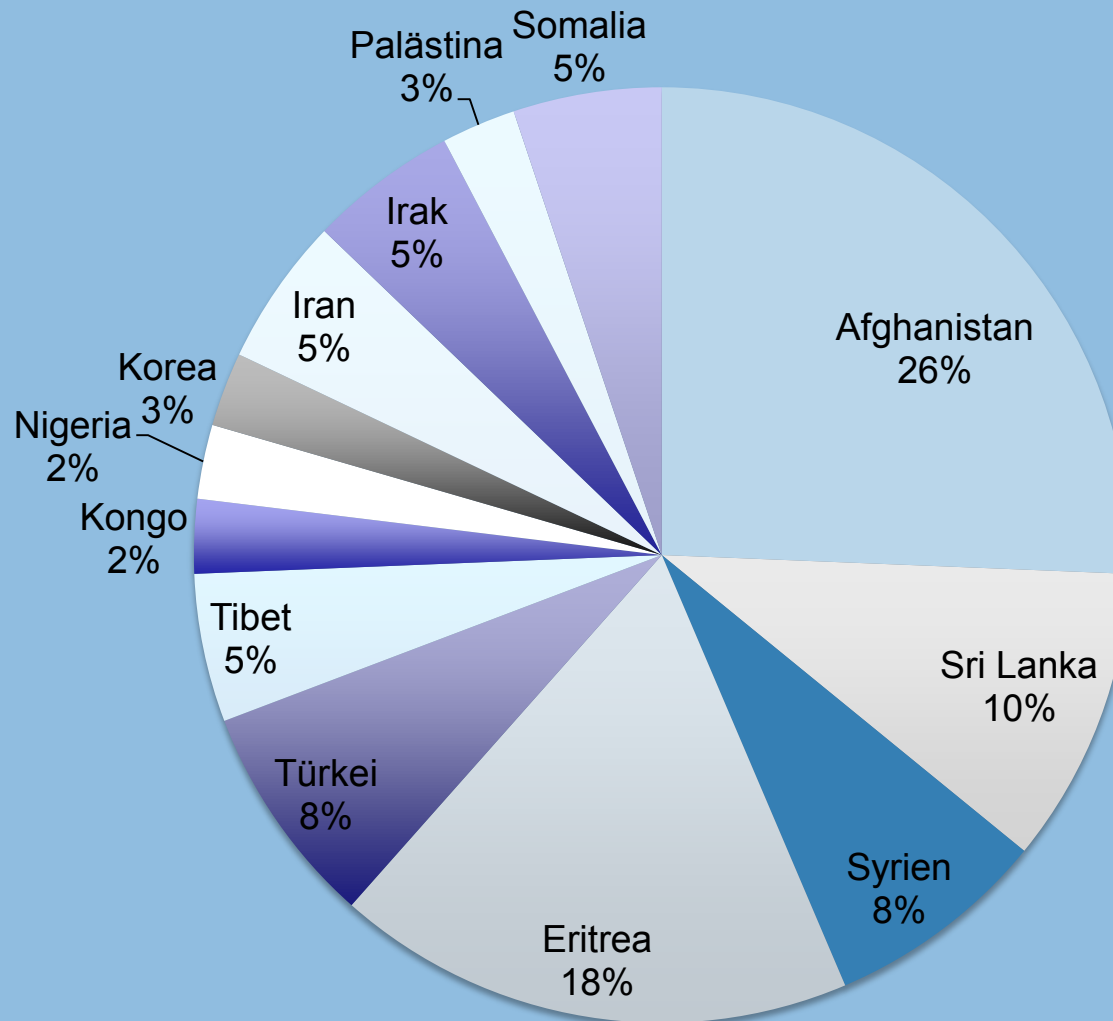
# ZUWEISUNGEN

- Erstversorgerärzte
- Hausärzte
- Notaufnahmen
- Spitäler
- Interne und externe Psychiatrie
- Niedergelassene Psychiater



# PATIENTEN HERKUNFTSLÄNDER

Stand 31.10.2016

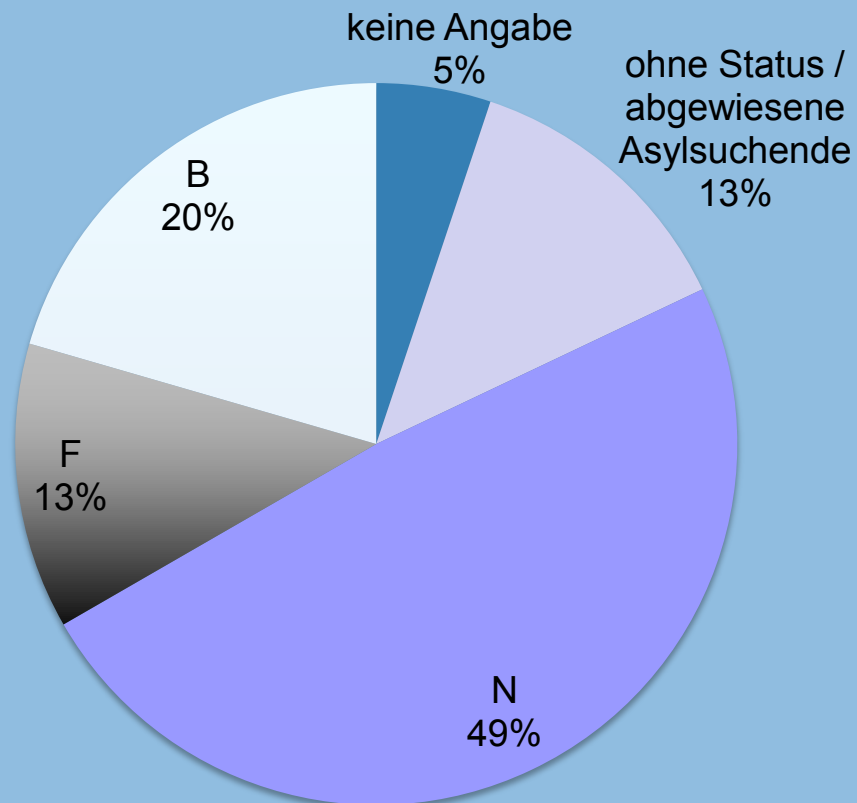


# PATIENTEN

## DEMOGRAFIE UNSERER PATIENTEN

Stand 31.10.2016

- 51 % Frauen 49% Männer
- Alter: zwischen 18 und 40 Lebensjahren
- Status in der Schweiz:



# PATIENTEN SYMPTOME

- Schlafstörungen
- Angst
- Unruhe und Anspannung
- Konzentrationsstörungen
- Schmerzen
- Depressive Stimmung



# PATIENTEN

## EXTERNE BELASTUNGSFAKTOREN

- Unsicherer Status, unsichere Zukunft
- Sammelunterkünfte (besonders unterirdische Militäranlagen)
- Arbeitslosigkeit, fehlende Tagesstruktur
- Verlust von Vertrautem
- Fehlende Sprachkenntnis



# DAS ANGEBOT DER SPRECHSTUNDE

*u*<sup>b</sup>

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

- Interdisziplinäre Abklärung und Beratung
- Triage
- Therapie
- 190 Stellenprozent:  
2 Psychologinnen, 1 Sozialarbeiterin,  
1 Assistenzärztin, 1 Oberärztin
- 3 Module



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN



# DAS ANGEBOT DER SPRECHSTUNDE

## 3 MODULE

### Abklärung / Beratung

- 3 Termine
- mit Übersetzung
- Sozialberatung

#### Ziel

- Beratung mit Lösung der Hauptsymptomatik
- interne / externe Triagierung

### Psychotherapie

- Spezialpsychotherapie mit Schwerpunkt Traumatherapie
- mit Übersetzung

### Gruppentherapien

- Bewegungstherapie für Frauen
- Bewegungstherapie für Männer
- Ressourcenaktivierende Gruppe für Frauen
- Psychoedukative Gruppe für traumatisierte Frauen
- Kunsttherapiegruppe



# FRAU A. geb.1989 SOMALIA



# FRAU A. geb.1989 SOMALIA

- Aufgewachsen in ländlich-bäuerlichem Umfeld in Somalia
- Analphabetin
- Heirat 16-jährig, 2 Kinder (9, 8 J.)
- Bei Attacke des Dorfes wurde ihr Ehemann erschossen, sie selbst erlitt Schussverletzung
- Flucht alleine in die Schweiz während 18 Monaten
  - Yemen, arabische Halbinsel, Türkei, Italien
  - Beide Kinder in Somalia bei Bruder
- Aktuell DZ Heilsarmee Bern, Mehrbettfrauenzimmer
- Seit 1 Jahr in CH, Status N.



# FRAU A. geb.1989 SOMALIA

- Zuweisung durch Erstversorgerärztin wegen Verdachtes PTSD
- Hauptsymptomatik:
  - Panikattacken, Anspannung, Flashbacks, Hoffnungslosigkeit, formalgedankliche Einengung, Durchschlafstörung
  - Schmerzen im Ellenbogenbereich  
Schulternackenschmerzen rechts
  - Behinderung im Alltag durch versteiften Ellenbogen (Körperpflege, Kochen, Ankleiden)
- Diagnosen:
  - PTSD mit dissoziativen Zuständen
  - vollständig ossär ankylosierter Ellenbogen rechts



# FRAU A. geb.1989 SOMALIA

- Interdisziplinäres therapeutisches Setting mit professioneller Übersetzung
  - 1x Ärztin: Evaluation Schmerzsymptomatik, Einholen Zweitmeinung operativer Möglichkeiten des Ellenbogens
  - Medikation: Saroten<sup>®</sup> 50mg :0-0-1-0/ d
  - 8x Psychologin: supportiv stabilisierender Ansatz, Ressourcenaktivierung
  - 3x Sozialarbeiterin: Wohnsituation, Asylverfahren
- Anmeldung bei externer Physio- und Ergotherapie
- Teilnahme an Ressourcenaktivierender Gruppe





# HERR S. geb.1980 AFGHANISTAN

u<sup>b</sup>

<sup>b</sup>  
UNIVERSITÄT  
BERN



Foto: Dorf Naray in Afghanistan von Ricardo's Photography



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

# HERR S. geb.1980 AFGHANISTAN

- 10- jährig mit Familie in den Iran emigriert
- Aufgewachsen in urbaner Slum-Gegend
- Analphabet
- Sans-papier im Iran, Gelegenheitsjobs
- Heirat 20- jährig, 4 Kinder (15,13,11, 2 J.)
- Flucht in die Schweiz während Monaten via Balkanroute
- DZ Bern, Einzelzimmer für gesamte Familie
- Seit 1.5 Jahren in CH, Status N.





# HERR S. geb.1980 AFGHANISTAN

- Zuweisung durch Erstversorgerärztin wegen depressiver Symptomatik und Verdacht PTSD
- Hauptsymptomatik
  - Konzentrationsstörungen, hoffnungslose Grundstimmung, Insuffizienz- und Schuldgefühle, Interesseverlust, sozialer Rückzug, Anspannung und Reizbarkeit, Gewichtsabnahme, Ein- und Durchschlafstörungen
  - Angst Belastung für Familie zu sein als Ehemann und Vater zu versagen
- Diagnose
  - Anpassungsstörung mit mittelgradig depressiver Reaktion
  - Keine Hinweise für ein PTSD





# HERR S. geb.1980 AFGHANISTAN

- Interdisziplinäres therapeutisches Setting mit professioneller Übersetzung
  - Max. 10x Ärztin: Ressourcenorientierte, systemtherapeutische Kurzintervention mit Einbezug der Ehefrau
  - Medikation: Remeron® 30mg: 0-0-0-1.5/ d
  - 3x Sozialarbeiterin: Tagesstruktur/ Beschäftigung extern des DZ/ Wohnsituation
- Unterstützung der Familie durch Freiwillige



# KONTAKT

- [nora.mueller@gef.be.ch](mailto:nora.mueller@gef.be.ch) (Psychologin)
- [eveline.fiorante@gef.be.ch](mailto:eveline.fiorante@gef.be.ch) (Psychologin)
- [mirjam.ringenbach@gef.be.ch](mailto:mirjam.ringenbach@gef.be.ch) (Sozialarbeiterin)
- [monika.mueller@gef.be.ch](mailto:monika.mueller@gef.be.ch) (Assistenzärztin)
- [agnes.meyer@gef.be.ch](mailto:agnes.meyer@gef.be.ch) (Oberärztin)

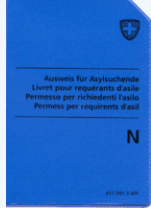
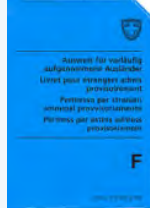



# ANHANG:

- Aufenthaltskategorien in CH
- IRRT Psychotherapie



# AUFENTHALTSKATEGORIEN IM ASYLBEREICH

Status	Asylsuchende	Vorläufig aufgenommene Personen (VA)	Anerkannte Flüchtlinge & vorläufig aufgenommene Flüchtlinge
Ausweis	Ausweis N 	Ausweis F (VA) 	Ausweis B, nach 5 Jahren Ausweis C Ausweis F (pol.) 



# IRRT IMAGERY RESCRIPTING AND REPROCESSING THERAPY

NACH M. SCHMUCKER

## Drei Phasen:

1. Wiedererleben (Exposition *in sensu*)
2. Täter-Verursacher-Konfrontation/-Entmachtung
3. Selbstberuhigung/Selbstfürsorge

## Ziele:

- Beseitigen der PTBS Symptome
- Ersetzen der Ohnmachtsbilder durch Bewältigungsbilder
- Entwickeln einer erweiterten Fähigkeit zur Selbstberuhigung
- Entstehung adaptiver Schemata und Überzeugungen

